

## Siebenter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera)

Thomas RUPP\*, Gernot EMBACHER\*\*, Patrick GROS\*\*\*, Guntram HUFLER\*\*\*\*  
& Michael KURZ\*\*\*\*\*

### Abstract

**Seventh addition to “The butterflies and moths in the federal territory of Salzburg” (Insecta: Lepidoptera).** – The paper reports 32 first records of Lepidoptera for the federal territory of Salzburg, Austria. Two misidentified species must be deleted from the fauna of Salzburg.

**Key words:** Lepidoptera, Austria, Salzburg, new faunistic records, corrections.

### Zusammenfassung

In vorliegender Arbeit werden 32 faunistische Erstnachweise aus unterschiedlichen Lepidopteren-Familien im Bundesland Salzburg dargestellt und diskutiert. Zwei fehlbestimmte Arten sind aus der Landesfauna zu löschen.

### Einleitung

Dass bereits so kurz nach dem Erscheinen des sechsten Nachtrages zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (EMBACHER et al. 2020) ein weiterer Nachtrag angebracht erscheint, ist den vielen Erstnachweisen geschuldet, welche seither im Land Salzburg getätigt wurden. Der überwiegende Teil der besprochenen Nachweise fällt – wie auch in den vorhergegangenen Nachträgen – auf die artenreiche, aber vergleichsweise vernachlässigte Gruppe der sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidoptera). Durch verbesserte Bestimmungsmöglichkeiten (Bestimmungsliteratur, Websites) beschäftigen sich heute immer mehr Entomologen mit diesen Taxa, was den Wissenszuwachs in der jüngeren Vergangenheit erklärt und weiter vorantreibt. Weitere entscheidende Faktoren für Neufunde in unserer Fauna sind der fortschreitende Klimawandel, der vor allem wärmeliebende Arten in ihren Arealerweiterungen begünstigt, sowie Verschleppungen durch menschliche Tätigkeiten wie Handel mit faunenfremden Pflanzen und Pflanzenteilen.

---

\* Thomas RUPP MSc, Paris-Lodron Universität Salzburg, Umwelt und Biodiversität, Hellbrunner Straße 34, 5020 Salzburg, Österreich (*Austria*). E-Mail: th.rupp.bio@gmail.com

\*\* Prof. Gernot EMBACHER, Anton-Bruckner-Straße 3, 5020 Salzburg, Österreich (*Austria*). E-Mail: gernot.embacher@drei.at

\*\*\* Mag. Dr. Patrick GROS, Haus der Natur – Museum für Natur und Technik, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Österreich (*Austria*). E-Mail: patrick.gros@hausdernatur.at

\*\*\*\* Guntram HUFLER, Neubaugasse 5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Österreich (*Austria*). E-Mail: guntram@guntram.at

\*\*\*\*\* Mag. Michael KURZ, Josef-Waach-Straße 13/1, 5023 Salzburg, Österreich (*Austria*). E-Mail: michael.kurz@gmx.at

## Material und Methoden

Die Nachweise der in dieser Arbeit behandelten Lepidopteren erfolgten teils durch aktive Suche (z. B. Anlockung mit künstlichen Lichtquellen, Absuchen der Vegetation nach den ersten Ständen, Minen und Fraßspuren), teils durch Revisionsarbeiten an den vorhandenen Sammlungen, aber auch durch Zufallsfunde.

Nachweise der Arten der Familie Coleophoridae erfolgten im Rahmen der Revision der Salzburger Coleophoridae (KURZ & EMBACHER 2022).

Die Belege der besprochenen Nachweise befinden sich teils in der Salzburger Landesammlung am Museum „Haus der Natur“, teils in den Belegsammlungen der Autoren bzw. der Gewährsleute, wo auch die von den Autoren determinierten Belegfotos zu finden sind.

Arten werden als neu für Salzburg angeführt, wenn diese nicht in der Checkliste der Lepidopteren des Landes Salzburg (EMBACHER et al. 2011) und deren sechs Nachträgen (EMBACHER et al. 2012, 2014, 2016, 2020, KURZ & EMBACHER 2014, EMBACHER & KURZ 2017b), sowie in der Österreich-Liste von HUEMER (2013) für das Gebiet aufgelistet sind. Angaben für die Zonen Salzburgs beziehen sich auf die geologischen Zonen des Landes nach EMBACHER et al. (2011): Zone I = Flach- und Hügelland nördlich und nordöstlich der Stadt Salzburg; Zone Ia = Das Gebiet der Stadt Salzburg; Zone II = Nördliche Kalkalpen; Zone III = Grauwackenzone (Schieferalpen); Zone IV = Zentralalpen mit dem Nationalpark Hohe Tauern; Zone V = Lungau.

Bei den Angaben der Funddaten werden die folgenden Abkürzungen verwendet: conf.: Bestimmung bestätigt durch; coll.: in der Sammlung; det.: bestimmt von; e.p.: „ex pupa“; genit. det.: Genital bestimmt von; fot.: fotografiert von; HdN: Salzburger Landessammlung am Haus der Natur; leg.: gesammelt von; m NN: Meter über Normalnull.

## Ergebnisse und Diskussion

### Tineidae

#### *Monopis weaverella* (SCOTT, 1858)

Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0"N, 13°05'36,7"E, 570 m NN, 13.6.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. P. Gros.

Bislang wahrscheinlich wegen der Ähnlichkeit zu *Monopis laevigella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) übersehen. Der typische gelbe Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel, der bei *M. laevigella* fehlt, ist möglicherweise nicht immer so stark ausgeprägt wie beim Individuum, das P. Gros 2021 bei Koppl (Zone I) mittels Lichtfalle beobachten konnte.

## Gracillariidae

### *Phyllocnistis asiatica* MARTYNOVA, 1955

Nachweise: Flachgau, Hallwang, Zilling, 47°51'04,1" N, 13°05'49,2" E, 525 m NN, 9.6.2005, 2 Minen an *Salix purpurea*, fot. et det. M. Kurz; Tennengau, Hagengebirge, Schlumsee, 47°33'02,5" N, 13°06'19,1" E, 1100 m NN, 15.7.2006, eine Mine an *Salix myrsinifolia* (det. Peter Pilsel), leg. Peter Pilsel, coll. et det. M. Kurz; Osterhorngruppe, Ebenau, Waschl-Mühle, 47°47'37,5" N, 13°10'24,4" E, 616 m NN, 3.9.2006, ca. 30 Minen und 3 Raupen an *Salix purpurea*, fot. et det. M. Kurz.

*Phyllocnistis asiatica* wurde ursprünglich als Unterart von *Phyllocnistis saligna* (ZELLER, 1839) aus Kasachstan (Alma-Ata), Turkmenistan (Kara-Kala) und Usbekistan (Buchara) beschrieben. Erst im Jahr 2018 wurde erkannt, dass *P. asiatica* eine gute Art darstellt, die zudem in Mitteleuropa weit verbreitet ist und auch anhand ihrer Minen gut von *P. saligna* unterschieden werden kann (LEPIFORUM aufgerufen am 20.6.2022). Daraufhin wurden alle Fotos und Herbarbelege der bisher *P. saligna* zugeordneten Minen überprüft und das Vorkommen von *P. asiatica* auch in Salzburg bestätigt.

## Oecophoridae

### *Denisia nubilosella* (HERRICH-SCHÄFFER, [1854])

Nachweis: Pinzgau, Niedernsill, Naturwaldreservat Hutterwald, 47°15'27,0" N, 12°38'10,0" E, 1460–1480 m NN, 24.6.2020, 1 Falter, leg. et coll. Th. Rupp, det. Th. Rupp & M. Kurz.

Erster überprüfbarer Nachweis für Salzburg. KLIMESCH (1961) gibt einen Beleg aus Tweng (Lungau, 1250 m, leg. Koschabek) aus dem Jahr 1941 an, jedoch können viele Meldungen Koschabeks aus Mauterndorf und Tweng nicht verifiziert werden. Es könnte sich um Fundortverwechslungen handeln. Die Art konnte nun in einem Alpenlattich-Fichtenwald am Licht nachgewiesen werden. Unweit der Fundstelle wurde am selben Tag auch *Denisia stipella* (LINNAEUS, 1758) gefunden.

### *Metalampra cinnamomea* (ZELLER, 1839)

Nachweis: Stadt Salzburg, Mülln, Wartelsteinstraße, 47°48'13" N, 13°01'45" E, 426 m NN, 19.9.2021, 1 Falter, leg. et coll. Th. Rupp, det. Th. Rupp & M. Kurz.

Die nach EMBACHER (2005) im Land Salzburg zu erwartende, aber bislang nicht nachgewiesene Art wurde nun erstmals in der Stadt Salzburg gefangen, als im September 2021 ein Falter in einem Privatgarten im Stadtgebiet ans Licht kam. Für die sehr ähnliche Art, *Metalampra italica* BALDIZZONE, 1977, gibt es bisher keinen Beleg.

## Gelechiidae

### *Nothris lemniscellus* (ZELLER, 1839)

Nachweis: Pongau, Werfen, Imlbergalm, 47°26'28,5" N, 13°09'02,5" E, 1530 m NN, 13.8.2021, 1 ♂, leg., coll. et det. P. Gros.

Erster eindeutig belegter Fund aus Salzburg. Bislang nur eine ungenaue Fundmeldung vom Schafberg, im Grenzgebiet zwischen Salzburg und Oberösterreich, wobei anzunehmen ist, dass der Fund auf oberösterreichischem Boden erfolgte (vgl. KLIMESCH

1990, EMBACHER et al. 2011). Patrick Gros beobachtete diese Art im Jahr 2021 im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II).

***Gelechia sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, [1854]**

Nachweis: Stadt Salzburg, Mülln, Wartelsteinstraße, 47°48'13"N, 13°01'45"E, 426 m NN, 28.6.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. T. Rupp.

Diese sich an Ahorn (*Acer* spp.) entwickelnde Art wurde in einem Privatgarten im Salzburger Stadtteil Mülln vom Licht angelockt.

**Batrachedridae**

***Batrachedra confusella* BERGGREN, AARVIK, HUEMER, LEE & MUTANEN, 2022**

Nachweis: Flachgau, Thalgau, 47°50'21,6"N, 13°15'02,4"E, 545 m NN, 29.7.1990, 1 ♀, leg., coll. et genit. det. M. Kurz.

Die bisher mit *Batrachedra pinicolella* (ZELLER, 1839) vermengte Art kommt auch in Salzburg vor. Die Überprüfung der drei von MITTERBERGER (1909) gemeldeten *B. pinicolella* (Stadt Salzburg, Parsch, Mönchsberg), sowie des Exemplars in coll. HdN (Stadt Salzburg, Sam-Moos) verlief leider ergebnislos, da die Exemplare Mitterbergers nicht aufgefunden werden konnten und das Exemplar in coll. HdN kein Abdomen mehr besitzt.

**Coleophoridae**

Alle folgenden *Coleophora*-Arten wurden im Zuge der Revision der Salzburger Coleophoridae (KURZ & EMBACHER 2022) durch Genitaluntersuchung als neu für die Fauna nachgewiesen.

***Coleophora orbitella* ZELLER, 1849**

Nachweise: Pinzgau, Leogang, 47°26'00"N, 12°45'00"E, 820 m NN, 24.6.1966, 1 ♀, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Flachgau, Eugendorf, Unzing, Wörlemons, 47°51'36,0"N, 13°10'48,0"E, 603 m NN, 15.6.1988, ein Raupensack an *Betula pubescens*, leg., coll. et det. M. Kurz.

***Coleophora trifolii* (CURTIS, 1832)**

Nachweise: Stadt Salzburg Umgebung, Saalachau, 47°48'57,7"N, 12°58'37,3"E, 430 m NN, 20.7.1980, 2 ♂♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, det. M. Kurz; Flachgau, Hallwang, Söllheim, 47°49'48,0"N, 13°04'12,0"E, 445 m NN, 7.7.1965 und 16.7.1969, je 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, det. M. Kurz; Hohe Tauern, Siglitztal, 47°03'38,2"N, 13°02'14,4"E, 1700 m NN, 15.7.1964, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz.

***Coleophora deauratella* LIENIG & ZELLER, 1846**

Nachweise: Pinzgau, Raurisertal, Wörth, 47°12'15,5"N, 12°59'01,6"E, 950 m NN, 11.-13.7.1975, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN, 3. und 12.7.1991, 2 ♂♂, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz.

***Coleophora albidella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)**

Nachweis: Stadt Salzburg, Gneiser Moor, 47°46'50,4"N, 13°03'29,4"E, 430 m NN, 15.7.1971, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz.

***Coleophora kuehnella* (GOEZE, 1783)**

Nachweise: Stadt Salzburg, Sam, Sam Moos, 47°49'40,7"N, 13°04'20,7"E, 434 m NN, 15.6.1971, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. et genit. det. M. Kurz; Tennengau, Golling, Bluntautal, 47°34'29,4"N, 13°08'04,2"E, ca. 500 m NN, 4.7.2014, 1 ♀, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz; Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN, 21.6.2013, 1 ♀, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz.

***Coleophora betulella* HEINEMANN, 1877**

Nachweis: Stadt Salzburg, Gneiser Moor, 47°46'50,4"N, 13°03'29,4"E, 430 m NN, 30.6.1972, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz.

Die bereits von KLIMESCH (1961) aus dem Lungau, Moosham, vom 19.5.1947 gemeldete, mangels eines Belegexemplars und der Verwechslungsgefahr bei EMBACHER et al. (2011) aber nicht berücksichtigte Art, konnte nun anhand eines von F. Mairhuber gefangenen Tieres für Salzburg bestätigt werden.

***Coleophora curictae* BALDIZZONE, 2016**

Nachweis: Tennengau, Golling, Bluntautal, 47°34'29,4"N, 13°08'04,2"E, ca. 500 m NN, 3.7.2014, 1 ♂, 3.7.2014, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz.

Ein Männchen aus Golling, Bluntautal, konnte mangels Vergleichsmaterial trotz Genitaluntersuchung zunächst nicht zweifelsfrei bestimmt werden, wurde nach Anfrage im LEPIFORUM (2022) dank freundlicher Unterstützung durch RICHTER (2022) aber bestätigt. Die südliche Art ist demnach in Mitteleuropa bisher nur aus Bayern und Nordtirol, aber auch aus Belgien bekannt.

***Coleophora auricella* (FABRICIUS, 1794)**

Nachweise: Stadt Salzburg, Sam, Sam Moos, 47°49'40,7"N, 13°04'20,7"E, 434 m NN, 16.6.1965 und 11.5.1966, 3 Exemplare, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Flachgau, Hallwang, Söllheim, 47°49'48,0"N, 13°04'12,0"E, 445 m NN, 5.6.1967, 3 Falter, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Untersberggebiet, Großmain, Wartberg, 47°45'27,6"N, 12°56'38,4"E, 500 m NN, 8.6.1972, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Stadt Salzburg, Gaisberg, Zistelalm, 47°47'40,6"N, 13°06'53,9"E, 1000 m NN, 26.6.1967, 2 ♂♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz.

Alle unter *C. chamaedriella* und *C. pennella* einsortierten Exemplare in der Landessammlung erwiesen sich nach Genitaluntersuchungen als *C. auricella*.

***Coleophora obscenella* HERRICH-SCHÄFFER, [1855]**

In HUEMER (2013) wird das Vorkommen von *C. obscenella* für Salzburg als fraglich angesehen. Kürzlich durchgeführte Untersuchungen zeigten, dass alle Salzburger Funde zur folgenden Art, *C. virgaureae*, gehören. *Coleophora obscenella* muss somit aus der Liste Salzburger Lepidopteren eliminiert werden.

***Coleophora virgaureae* STANTON, 1857**

Nachweise: Salzburg Stadt, Mönchsberg, 47°47'56,3"N, 13°02'24,3"E, 500 m NN, 25.8.1907, leg. K. Mitterberger; nicht überprüft; Pongau, Bad Hofgastein, Schloßalm, 47°10'00,0"N, 13°04'00,0"E, 2000 m NN, 1.8.1967, 2 ♂♂, 1 ♀, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. G. Baldizzone; Stadt Salzburg, Rainberg, 47°47'39,0"N, 13°02'07,2"E, 460 m NN, 6.8.1970, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. G. Baldizzone.

*Coleophora virgaureae* wurde bei EMBACHER et al. (2011) noch als Synonym von *C. obscenella* angesehen. Die Salzburger Tiere gehören aber zu *C. virgaureae* und wurden unter diesem Namen erstmals auch bereits von MITTERBERGER (1909) gemeldet. Danach liegen noch Funde von F. Mairhuber aus den 1960er Jahren vor (det. G. Baldizzone), seit 1970 konnte die Art in Salzburg nicht mehr gefunden werden.

***Coleophora trochilella* (DUPONCHEL, [1843])**

Nachweis: Pinzgau, Raurisertal, Bucheben, 47°09'23,6"N, 12°58'17,3"E, 1100m NN, 31.7.2014, 1 ♂, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz.

In KLIMESCH (1990) findet sich in „Nachbarfaunen“ nur eine Angabe namens „Leopoldskron“. Diese Meldung kann nicht verifiziert werden und nicht als Fundnachweis gelten.

***Coleophora striatipennella* NYLANDER, 1848**

Nachweise: Flachgau, Kasern, 47°50'05,6"N, 13°03'40,5"E, 435 m NN, 27.4.1968, 1 ♂, leg. F. Mairhuber, coll. HdN, genit. det. M. Kurz; Flachgau, Thalgau, 47°50'21,6"N, 13°15'02,4"E, 545 m NN, 22.6.1986, 1 ♂, leg., coll. et genit. det. M. Kurz; Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN, 2.-11.6.1992 und 19.6.-27.7.2009, 9 Falter, leg. et coll. H. Nelwek, genit. det. M. Kurz.

## Momphidae

***Mompha conturbatella* (HÜBNER, [1819])**

Nachweis: Tennengau, Kuchl, Eckersattel, östlich Purtschellerhaus, 47°36'40,4"N, 13°04'29,6"E, 1480m NN, 11.7.2017, 1 ♂, leg. et coll. Th. Rupp, genit. det. M. Kurz.

Ein Falter dieser Art teilte sich denselben großen *Epilobium*-Bestand in einem subalpinen Kalk-Schuttstrom mit der nachfolgend aufgeführten Art *M. idaei*. Beide Arten leben monophag an dieser Pflanzengattung (KOSTER & SINEV 2003).

***Mompha idaei* (ZELLER, 1839)**

Nachweis: Tennengau, Kuchl, Eckersattel, östlich Purtschellerhaus, 47°36'40,4"N, 13°04'29,6"E, 1480m NN, 11.7.2017, 1 ♂, leg. et coll. Th. Rupp, genit. det. M. Kurz.

***Mompha subbistrigella* (HAWORTH, 1828)**

Nachweis: Pinzgau, Maria Alm, Natrun, 47°23'54"N, 12°55'04"E, 1125 m NN, 5.9.2021, fot. S. Flechtmann, det. M. Kurz.

Der Fund wurde von Sabine Flechtmann fotografisch dokumentiert und nach diesem Foto von M. Kurz bestimmt.

## Cosmopterigidae

***Limnaecia phragmitella* STANTON, 1851**

Nachweise: Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN, 6.7.2002, 1 ♀, leg. et coll. H. Nelwek, det. M. Kurz; Stadt Salzburg, Mülln, Wartelsteinstraße, 47°48'13"N, 13°01'45"E, 426 m NN, 22.7.2020, 1 Falter, leg., coll. et det. Th. Rupp.

Bereits am 6.7.2002 wurde ein Weibchen von *H. Nelwek* in Bürmoos gefangen, zunächst aber nicht erkannt. Ein Exemplar dieses an Rohrkolben (*Typha*) gebundenen, kosmopolitisch verbreiteten Prachtfalters (KOSTER & SINEV 2003) kam in einem Garten im Stadtgebiet ans Licht. Das nächste bekannte Rohrkolben-Vorkommen liegt etwa einen Kilometer von jenem Fundort entfernt (Georg Pflugbeil in litt.), weitere unbemerkte Vorkommen in Gärten sind möglich. Angesichts dessen ist eine Bodenständigkeit von *L. phragmitella* wahrscheinlich.

### **Pterophoridae**

#### ***Buszkoiana capnodactylus* (ZELLER, 1841)**

Nachweis: Pinzgau, Saalfelden Süd, Gruberbauer, in der Krautschicht der Buschhalde Ost, 47°24'06,6"N, 12°49'18,6"E, 735 m NN, 27.6.2020, 1 Falter, leg., coll. et det. G. Hufler, conf. G. Embacher & M. Kurz.

#### ***Hellinsia lienigianus* (ZELLER, 1852)**

Die Art ist aus der Fauna Salzburgs zu streichen. Die Meldung in EMBACHER et al. (2015) beruht auf einem Bestimmungsfehler.

### **Tortricidae**

#### ***Acleris literana* (LINNAEUS, 1758)**

Nachweise: Pinzgau, Maria Alm, Natrun, 47°23'54"N, 12°55'04"E, 1125 m NN, 05.10.2015, 1 Falter, fot. et det. S. Flechtmann, conf. G. Embacher (anhand Lebendfotos); Pinzgau, Saalfelden, Stadtgebiet, Neubaugasse, Garten; 47°25'41,4"N, 12°50'34,8"E, 740 m NN, fot., leg., coll. et det. G. Hufler, conf. M. Kurz.

Ein Falter wurde im Jahr 2015 von S. Flechtmann in Maria Alm am Licht fotografisch erfasst (Zone III), ein weiterer im Jahr 2020 in einem Garten in Saalfelden von G. Hufler beim Leuchten (Zone II) gefangen.

#### ***Acleris shepherdana* (STEPHENS, 1852)**

Nachweis: Pinzgau, Saalfelden–Haid, Gruberbauer, am Hof, 47°24'06,6"N, 12°49'18,6"E, 740 m NN, 15.8.2020, 1 Falter, fot. E. Mosshammer, det. Daniel Bartsch (anhand Fotos, LEPIFORUM).

Der Nachweis gelang mit Fotografien, die eine einwandfreie Bestimmung ermöglichten. Das Tier kam nachts ans Licht.

#### ***Dichrorampha velata* SCHMID & HUEMER, 2021**

Nachweis: Salzburg, Großglockner [47,0289° N, 6,40417° E nach SCHMID & HUEMER 2021], 1900 m NN, 1.7.1976, 1 ♂, leg. Zürnbauer, coll. TLMF, genit. det. P. Huemer.

Alpine neue Art, von *D. alpestrana* durch SCHMID & HUEMER (2021) abgetrennt. In der Tiroler Landessammlung am Museum Ferdinandeum (TLMF) befindet sich ein überprüftes Exemplar mit dem Etikett „Großglockner, 1900 m, 1.7.1976, leg. Zürnbauer“. Der genaue Fundort ist wie bei Zürnbauers Fund von *Stenoptilia plagiodactyla* (STAINTON, 1851) unbekannt, liegt aber nach Auskunft von P. Huemer (in litt.) auf der Salzburger Seite des Glocknermassives.



## Sesiidae

### *Sesia bembeciformis* (HÜBNER, [1806])

Nachweise: Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN, jeweils ein Exemplar am 19.6., 26.6., 27.6. und 28.6.2022, leg., coll. et det. H. Nelwek; Flachgau, Lamprechtshausen, Weidmoos, 48°01'21,0"N, 12°56'50,6"E, 415 m NN, 30.6.2022, leg. & det. G. Embacher, coll. HdN; Salzburg-Stadt, Thumegger Bezirk, 47°47'28,2"N, 13°02'34,2"E, 420 m NN, 3.7.2022, leg. et det. G. Embacher, coll. HdN.

Die ersten Nachweise des Großen Weiden-Glasflüglers in Salzburg gelangen H. Nelwek unter Verwendung des Pheromonpräparates OPSA der Pherobank B.V. (Niederlande) in Bürmoos im nördlichen Flachgau. Auch alle anderen Nachweise erfolgten mit diesem Pheromon.

## Zygaenidae

### *Jordanita subsolana* (STAUDINGER, 1862)

Nachweise: Lungau, Muhr, 47°06'12,8"N, 13°29'37,4"E, 1200 m NN, 8.8.1975 und 1.8.1981, mehrere Falter, leg. G. Embacher, coll. TLMF, det. G. Tarmann.

In der Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur“ befindet sich ein historischer Beleg aus Muhr im Lungau vom 30.7.1924 (leg. F. Spannring, det. G. Tarmann). Mehrere Exemplare wurden am 8.8.1975 und am 1.8.1981 in Muhr auf den Wiesen des „Pfeifenbergergutes“ bei etwa 1200 m Seehöhe gesammelt (leg. G. Embacher), wegen des zeitgleichen und häufigen Vorkommens von *Adscita statices* (LINNAEUS, 1758) aber nicht beachtet und so nicht als eigene Art erkannt. Einige der damals gesammelten Tiere wurden an das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum gebracht und von G. Tarmann nun als *J. subsolana* bestimmt. Nachforschungen Ende Juli und Anfang August 2021 durch G. Tarmann und G. Embacher brachten kein Ergebnis; es wurde auch keine potenzielle Nahrungspflanze der Raupe entdeckt. Vermutlich ist die Art hier bereits ausgestorben.

## Crambidae

### *Calamotropha paludella* (HÜBNER, [1824])

Nachweis: Stadt Salzburg, Aiglhof, S-Bahn-Station, 47°48'28,4"N, 13°01'37,2"E, 430 m NN, 14.8.2020, 1 ♀, leg., coll. et det. M. Kurz.

Nach der oben beschriebenen *L. phragmitella* ist hiermit ein weiterer Erstdnachweis einer auf Rohrkolben (*Typha*) spezialisierten Art gelungen. Die Fundorte beider Arten sind nur 500 m voneinander entfernt, wahrscheinlich entwickeln sich beide am selben *Typha*-Standort.

### *Pediasia contaminella* (HÜBNER, 1796)

Nachweis: Stadt Salzburg, Gelände der Naturwissenschaftlichen Fakultät, 47°47'19"N, 13°03'39"E, 425 m NN, 18.6.2020, 1 Falter, leg., coll. et det. Th. Rupp.

Ein Exemplar ruhte an einer Wand eines Gebäudes im Stadtgebiet von Salzburg, wo es wahrscheinlich nachts durch die Gebäudebeleuchtung angelockt wurde. Es handelt



sich um eine weit verbreitete Art offenen Graslandes, welche aus den meisten Bundesländern Österreichs und dem nahen Bayern bekannt ist (HUEMER 2013, HASLBERGER & SEGERER 2016). Dass die recht große *P. contaminella*, die durch ihre ungewöhnliche Sitzhaltung auffällt, bislang in Salzburg übersehen wurde, ist unwahrscheinlich. Sie ist wohl ein Neuankömmling im Zuge des Klimawandels.

## Erebidae

### *Antichloris viridis* DRUCE, 1884

Nachweise: Salzburg, Stadt Salzburg, Gnigl, Bachstraße, 47°49'28,7"N, 13°03'51,0"E, 435 m NN, 28.7.1982, 1 ♀; 15.9.1983, 1 ♂, e.p. 21.9.1983, beide leg., coll. et det. M. Kurz.

Michael Kurz erhielt am 27.7.1982 und 15.9.1983 in Salzburg-Gnigl mit Bananenlieferungen aus Panama bzw. Ecuador Falter. Die Art ist in Mittel- und Südamerika bodenständig, in Salzburg als Irrgast ohne Chance auf Überwinterung und Reproduktion (KURZ 2013, EMBACHER & KURZ 2017a). Die Bestimmung muss bis zu einer umfassenden Revision der amerikanischen Syntomini als provisorisch angesehen werden.

## Nolidae

### *Meganola albula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nachweis: Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0"N, 12°55'12,0"E, 435 m NN.

Heimo Nelwek konnte am 28.7.2022 den Erstnachweis für Salzburg erbringen und erhielt ein frisches Weibchen der Art am Licht. Es wird Zuzug aus Bayern oder Oberösterreich angenommen.

## Danksagung

Die Autoren bedanken sich herzlich bei Sabine Flechtmann (D, Norderstedt), Ernst Mosshammer (Saalfelden) und Heimo Nelwek (Bürmoos) für die Bereitstellung ihrer Funddaten. Für die Bestimmung der *Jordanita subsolana* bedanken wir uns bei Gerhard Tarmann (Innsbruck). Christof Zeller-Lukashort (Thalgau) und Giorgio Baldizzone (I, Asti) waren an Bestimmungen beteiligt. Für die Bestimmung von *Coleophora curictae* bedanken wir uns bei Herrn Ignac Richter. Auch bedanken wir uns bei Georg Pflugbeil (Salzburg) für Informationen zu Rohrkolben-Vorkommen in Salzburg und Peter Pils! (Salzburg) für die Bestimmung von *Salix myrsinifolia*.

## Literatur

- EMBACHER G. & KURZ M.A. 2017a: Migration in Salzburgs Schmetterlingsfauna: Adventivarten bzw. Neozoa (Lepidoptera). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur 24: 12–17.
- EMBACHER G. & KURZ M.A. 2017b: Fünfter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 18: 61–67.
- EMBACHER G., GROS P. & KURZ M.A. 2020: Sechster Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 21: 69–78.
- EMBACHER G., KURZ M.A. & NELWEK H. 2012: 1. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 13: 9–14.

- EMBACHER G., KURZ M.A., POHLA H. & GROS P. 2016: Vierter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 17: 55–61.
- EMBACHER G., GROS P., KURZ M.A., KURZ M.E. & ZELLER-LUKASHORT H.C. 2011: Die Schmetterlinge des Landes Salzburg. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die geologischen Zonen des Landes (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur, Salzburg 19: 5–89.
- HASLBERGER A. & SEGERER A. 2016: Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Bd. 106 Supplement: 1–336.
- HUEMER P. 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen, Innsbruck, 304 pp.
- KLIMESCH J. 1961: Lepidoptera 1. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. Pp. 481–789. – In: FRANZ H. (Hrsg.): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. II. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 792 pp.
- KLIMESCH J. 1990: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Teil 6. Microlepidoptera I. – Oberösterreichisches Landesmuseum, Biologiezentrum, 332 pp.
- KOSTER J.C. & SINEV S.Y. 2003: Momphidae, Batrachedridae, Stathmopodidae, Agonoxenidae, Cosmopterigidae, Chrysopeleidae. – In: HUEMER P., KARSHOLT O. & LYNEBORG L. (Hrsg.): Microlepidoptera of Europe 5. – Apollo Books, Stenstrup, 387 pp.
- KURZ M.A. 2013: Ein blinder Passagier aus den Tropen. – Newsletter (Salzburger Entomologische Arbeitsgemeinschaft) 2013(1): 3–4.
- KURZ M.A. & EMBACHER G. 2014: Zweiter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“ (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 14: 101–106.
- KURZ M.A. & EMBACHER G. 2022: Die Coleophoridae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 74: 55–69.
- LEPIFORUM eV [Hrsg.] (2008–2022): LepiWiki. <https://lepiforum.org/wiki> (abgerufen am 20.6. und 8.7.2022).
- MITTERBERGER K. 1909: Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge). – Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 49: 195–552.
- RICHTER I. 2022: Coleophoridae collected from around the world. – <http://www.coleophoridae.bluefile.sz> (letzter Zugriff am 28.5.2022).
- SCHMID J. & HUEMER P. 2021: Unraveling a complex problem: *Dichrorampha velata* sp. nov., a new species from the Alps hitherto confounded with *D. alpestrana* ([Zeller], 1843) sp. rev. = *D. montana* (Duponchel, 1843) syn nov. (Lepidoptera, Tortricidae). – Alpine Entomology 5: 37–53.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Rupp Thomas, Embacher Gernot, Gros Patrick, Hufler Guntram,  
Kurz Michael

Artikel/Article: [Siebenter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg“  
\(Insecta: Lepidoptera\) 103-112](#)